Docusign Envelope ID: 2C1137EE-B175-8726-8392-297403076BBD

Lagebericht 2025

Die Springer-Verlag GmbH ist Teil der international führenden Wissenschaftsverlagsgruppe Springer Nature, die hochwertigen Inhalte in innovativen Informationsprodukten publiziert und zu einem der weltweit größten Verlage auf den Gebieten der Wissenschaft, Technologie und Medizin (STM) sowie Wirtschaft und Verkehr zählt. Hauptzielgruppe sind Lehrende, Forschende und Studenten in Hochschulen, Universitäten, wissenschaftlichen Instituten und Forschungseinrichtungen ebenso wie in Forschungsabteilungen von Unternehmen und dem öffentlichen Sektor. Die Verlagsgruppe ist außerdem renommierter Anbieter von deutschsprachigen Fachpublikationen in den Bereichen Wissenschaft, Technologie, Medizin, Wirtschaft und Verkehr.

Die Springer Nature Gruppe investiert kontinuierlich in Technologie und Innovationen, um Produkte und Services ständig weiterzuentwickeln. Mit der größten wissenschaftlichen eBook-Sammlung, dem größten Open Access Zeitschriften- und Buchportfolio (SpringerOpen) sowie einer sehr nutzerfreundlichen Verlagstechnologie ist die Springer Nature Gruppe als Partner für die Forschung bestens aufgestellt. Darüber hinaus bietet die Springer Nature Gruppe einen der weltweit führenden Online-Informationsdienste (SpringerLink) für naturwissenschaftliche, technische und medizinische Bücher und Zeitschriften.

Die Medbee GmbH war bis zur Verschmelzung mit der Springer Verlag GmbH im Jahr 2025 eine eigenständige Gesellschaft und betrieb eine digitale Plattform in Form einer App- und Weblösung, die ausschließlich verifizierten Ärztinnen und Ärzten zugänglich ist. Der Fokus der Plattform lag auf der kompakten Zusammenfassung medizinischer Leitlinien sowie weiterer medizinischer Informationen und Inhalte. Die Monetarisierung erfolgt über digitale Medienschaltungen/Sponsoring sowie informationsbasierte Kommunikationsformate für Unternehmen der Pharma- und Medizintechnikindustrie, aber auch für medizinische Fachgesellschaften und andere Organisationen. Mit der Verschmelzung wurden sämtliche Aktivitäten, Erlösströme und Kostenstrukturen in die Springer Verlag GmbH integriert und werden seither innerhalb deren organisatorischer und wirtschaftlicher Struktur fortgeführt.

Docusign Envelope ID: 2C1137EE-B175-8726-8392-297403076BBD

Allgemeiner Geschäftsverlauf 2025 / Finanzielle Leistungsindikatoren

Das Kerngeschäft der Springer-Verlag GmbH, die in den Bereichen Medizin, Naturwissenschaften und Technik Bücher und Zeitschriften verlegt, erwirtschaftete im abgelaufenen Jahr einen Gesamtumsatz von TEUR 19.023,0 (Vorjahr: TEUR 18.309,4), das entspricht einem Anstieg von rd. 3,90 % im Vergleich zum Vorjahr. Im Geschäftsbereich Medizin stiegen die Umsatzerlöse um 5% an, was einerseits auf die Verschmelzung mit der Medbee GmbH zurückzuführen ist, andererseits aber auch auf steigende Werbeeinnahmen im Print- und, Onlinebereich sowie auf ein Wachstum im Segment Corporate Publishing. Dagegen verzeichnete der Geschäftsbereich Research einen leichten Umsatzrückgang. Dieser fiel vor allem im Bereich „subscriptions“ wesentlich aus und konnte durch die sehr positive Entwicklung der Transformative Agreements und anderer Open Access Einnahmen (APCs) nicht ganz kompensiert werden. Bei den Transformative Agreements zahlen akademische Einrichtungen eine Gebühr, um eine vereinbarte Anzahl von Open-Access-Artikeln (OA) im jeweiligen Zeitschriftenportfolio zu veröffentlichen und zusätzlich Lesezugriff auf ein definiertes Portfolio unserer Abonnementzeitschriften zu erhalten.

Der Ausbau der Open Access Publikationen ist ein wichtiges Ziel von Springer Nature, aber auch allen Forschungseinrichtungen ist es ein Anliegen, dass ihre Ergebnisse schnell einer breiten Kollegenschaft verfügbar gemacht werden.

Durch den Ausbau der konzernweiten Datenbanken und die enge Anbindung an SpringerLink als Verbindung zwischen elektronischen und gedruckten Publikationen in Verbindung mit dem erweiterten Online-Angebot gewinnt der Bereich der Onlinepublikationen nach wie vor weiter an Bedeutung.

Aus dieser wirtschaftlichen Entwicklung ergeben sich folgende Kennzahlen:

operative Ergebnis (EBIT)[1]	TEUR 2.306,6 (Vorjahr: TEUR 5.876,8)
Umsatzrentabilität (ROS)[2]	12,13% (Vorjahr: 32,10%)
Eigenkapitalrentabilität (ROE)[3]	11,19% (Vorjahr: 33,95%)
Gesamtkapitalrentabilität (ROI)[4]	9,15% (Vorjahr: 12,66%)
Working Capital (WC)[5]	TEUR 21.460,3 (Vorjahr: TEUR 18.323,6)

[1] EBIT = Ergebnis vor Steuern + Zinsen und ähnliche Aufwendungen gem. § 231 (2) Z 15 bzw. (3) Z 14 UGB
[2] ROS = EBIT x 100 / Umsatzerlöse (unter Berücksichtigung der Vorgaben gem. RÄG 2014, BGGl 1 2015/22)
[3] ROE = Ergebnis vor Steuern x 100 / øEigenkapital
[4] ROI = Ergebnis vor Steuern x 100 / øGesamtkapital
[5] WC= Umlaufvermögen – kurzfristige Verbindlichkeiten

Docusign Envelope ID: 2C1137EE-B175-8726-8392-297403076BBD

Im Geschäftsjahr 2025 belief sich der operative Gewinn (EBIT) auf EUR 2.306.576,08 (Vorjahr: TEUR 5.876,8). Während sich die Umsatzerlöse mit einem Anstieg von rund 3,9% positiv entwickelten, sind die Kosten im Gegenzug ebenfalls deutlich angestiegen. Dies betrifft insbesondere einen Anstieg beim Materialaufwand (12,7%), den Aufwendungen für bezogene Leistungen (IC recharges) (23,1%) sowie den Personalaufwand für Gehälter (18,2%) und soziale Aufwendungen (15,0%) dies vor allem durch die Integration von Medbee. Zusätzlich wirkten sich gestiegene sonstige betriebliche Aufwendungen von EUR 3.447.617,63 (Vorjahr TEUR 2.913,9) sowie der Rückgang der sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge EUR 497.091,87 (Vorjahr TEUR 2.457) belastend auf das Ergebnis aus.

Der Anstieg der Cash-Pool-Forderung um 7,7 % sowie die im Zusammenhang mit der Verschmelzung stehende Steuerforderung wirkten sich erhöhend auf die Bilanzsumme aus, die sich auf EUR 26.620.240,41 (Vorjahr: TEUR 23.544,8) beläuft. Aufgrund dieses Anstiegs weist die Springer-Verlag GmbH weiterhin ein solides Netto-Umlaufvermögen in Höhe von EUR 21.629.283,13 (Vorjahr: TEUR 18.323,6) auf. Liquiditäts- sowie Zinsrisiken sind aufgrund der Einbindung in das konzernweite Cash-Pooling-System für die Gesellschaft nicht gegeben.

	Einheit	2025	2024
Umsatzerlöse	T€	19.023	18.309
Überschuss nach Steuern	T€	2.401	4.328
Materialaufwand	T€	6.819	6.053
Personalaufwand	T€	5.697	4.852
Mitarbeitende (Jahresschnitt)	Anzahl	60	57
Personalkosten pro Mitarbeitende	T€	95	85
Bilanzsumme	T€	26.620	23.545
Eigenkapital	T€	22.283	18.722
Eigenkapitalquote	%	83,7	79,5

Die Erhöhung des Stammkapitals auf EUR 150.000,00 erfolgte mit Beschluss der Generalversammlung vom 26.09.2025 im Vorgriff auf die Verschmelzung der Medbee GmbH. Des Weiteren hat sich das Eigenkapital erhöht, da der aus der Verschmelzung resultierende Verschmelzungsgewinn in die nicht gebundene Kapitalrücklage eingestellt wurde.

Es war und ist weiterhin unser vorrangiges Ziel, die Bedürfnisse unserer Zielgruppen auf unseren Märkten innovativ und konsequent zu erfüllen sowie den Unternehmenswert und die Ertragskraft durch enge direkte Zusammenarbeit mit dem Konzern zu verbessern sowie vor

Docusign Envelope ID: 2C1137EE-B175-8726-8392-297403076BBD

allem im Bereich der elektronischen Medien innovative Projekte voranzutreiben bzw. zu realisieren.

Die Springer-Verlag GmbH betreibt keine nennenswerten Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten.

Personal

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die Gesellschaft 60 Mitarbeitende (Vorjahr: 57). Der Anstieg ergibt sich im Wesentlichen aus der Verschmelzung mit der Medbee Gmbh (+7).

Der Bedarf an Fortbildung der Mitarbeitenden wird laufend sowohl durch interne und externe Schulungen als auch durch umfassende Konzernangebote sowie Fortbildungsmaßnahmen im Team abgedeckt.

Der Betriebsrat hielt intern im Geschäftsjahr regelmäßig Sitzungen ab, mit der Geschäftsführung und HR gab es einmal pro Quartal persönliche Meetings.

Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft hat keine Zweigniederlassungen.

Risikobericht

Es ist ein permanentes Ziel der Geschäftsführung, die Risiken des Unternehmens frühzeitig zu erkennen und zu minimieren. Dies geschieht einerseits mit dem im Jahr 2009 in der Springer Nature Gruppe eingeführten Verhaltenskodex, der grundlegende Prinzipien festlegt, die über das geltende Recht hinausgehen und ethische Grundsätze in die tägliche Arbeit integrieren. Dadurch soll sichergestellt werden, dass die Springer Nature Gruppe noch effizienter sowohl vor materiellen Schäden als auch vor immateriellen Schäden geschützt wird. Andererseits erfolgt eine frühzeitige Risikoerkennung laufend mittels spezieller Management-Informationssysteme und auch das monatliche Reporting an den Konzern ist darauf ausgerichtet materielle Risiken rechtzeitig zu identifizieren und Gegenmaßnahmen zu ergreifen.

Im Rahmen der Unternehmenssteuerung werden allgemeine Markt- und Erlösrisiken im Zuge der Überwachung der Entwicklung von Erlösen und Kosten in der Planung, im Forecast und im Berichtswesen erfasst und gesteuert.

Der anhaltende Konflikt in der Ukraine und die Konflikte im Nahen Osten führen in der internationalen Zusammenarbeit zu Ungewissheit an den Märkten. Die Springer-Verlag GmbH

Docusign Envelope ID: 2C1137EE-B175-8726-8392-297403076BBD

betreibt jedoch keine wesentlichen Geschäftsbeziehungen zu Kunden bzw. Lieferanten und Autoren aus Russland oder dem Nahen Osten, weswegen die Auswirkungen dieser Konflikte derzeit für die Geschäftstätigkeit der Springer-Verlag GmbH eine untergeordnete Rolle spielen und aus heutiger Sicht keine unmittelbaren negativen Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb der Springer-Verlag GmbH zu erkennen sind.

Trotz der Umsatzsteigerung führte der Anstieg bei Material- und Personalaufwand sowie bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zu einem Rückgang des Ergebnisses vor Steuern um 59,2%. Im Bereich Personalkosten betrug der Aufwuchs 845,5 T Euro, zurückzuführen auf die Verschmelzung mit der Medbee GmbH. Die Materialkosten stiegen um 766 T Euro an, was sich hier vor allem im Bereich der Research-Zeitungen niederschlug. Zusätzlich reduzierten 450,8 T Euro höhere IC Recharges das Gesamtergebnis vor Steuern.

Dem Risiko von Forderungsausfällen wird durch ein ausgeprägtes Forderungsmanagement und ein straffes Mahnwesen Rechnung getragen. Zudem ist die Gesellschaft in die interne Revision der Springer Nature Gruppe eingebunden, die regelmäßig Prüfungen abhält mit dem Ziel, operative Prozesse in Hinblick auf Risikopotentiale und Verbesserungsmöglichkeiten zu untersuchen.

Nahezu alle Ein- und Verkäufe werden in Euro abgewickelt. Das Währungsrisiko ist daher als gering anzusehen.

Liquiditäts- sowie Zinsrisiken sind aufgrund der Einbindung in das konzernweite Cash-Pooling-System für die Gesellschaft nicht gegeben.

Die Gesellschaft bedient sich keiner derivativen Finanzinstrumente.

Rechtliche Risiken, insbesondere Klageverfahren gegen die Springer-Verlag GmbH, die wesentliche Auswirkungen auf die finanzielle Lage der Gesellschaft bewirken könnten, bestehen zum jetzigen Zeitpunkt nicht.

Nach den Entscheidungen des EuGHs und des deutschen BGHs im Zusammenhang mit Verteilungsplänen von Tantiemenansprüchen ist eine Auswirkung auf die österreichische Rechtslage weiterhin nicht absehbar.

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse im Sinne von § 199 UGB.

Vorschau

Die Springer-Verlag GmbH Wien, ist analog zu den Vorjahren auf Ertragskraft und die Schaffung einer weiterhin stabilen Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage ausgerichtet.
Dies erfolgt durch Fokussierung auf die bestehenden Programmbereiche im internationalen STM- und deutschsprachigen B2B-Segment sowie durch den Ausbau des nationalen B2B-Programms.

Docusign Envelope ID: 2C1137EE-B175-8726-8392-297403076BBD

Der Fokus liegt dabei zum einen auf dem kontinuierlichen Ausbau des Angebots an digitalen Produkten im B2B-Segment (Webinare, Podcasts, Social-Media-Aktivitäten und dem neuen Produkt Medbee), um den sich verändernden Kundenbedürfnissen bestmöglich Rechnung zu tragen und zum anderen auf dem Halten des sehr hohen Qualitäts-Niveaus im Bereich unserer Print-Angebote.

Die Geschäftsführung der Springer-Verlag GmbH geht auch weiterhin von einem Fortbestand des Unternehmens („Going Concern Prämisse“) aus, wenngleich aufgrund der aktuellen geopolitischen Spannungen, hervorgerufen durch den anhaltenden Krieg in der Ukraine, die Eskalation im Nahen Osten und die Spannungen zwischen den USA und China sowie Bedenken bezüglich der Handelspolitik, weder die Entwicklung der Wirtschaft in Österreich noch in anderen, für die Gesellschaft, wichtigen Regionen genau vorherzusehen ist.

Ab 2026 wird auch der Vertrag mit der brasilianischen Förderorganisation CAPES (Coordenação de Aperfeiçoamento de Pessoal de Nível Superior), einer Stiftung unter dem brasilianischen Bildungsministerium, über die Springer Verlag GmbH abgewickelt. Gegenstand der dreijährigen Vereinbarung (2026–2028) ist die Beteiligung am „Portal de Periódicos CAPES“, das neben dem Lesezugang zu wissenschaftlichen Inhalten auch Read-and-Publish-Modelle umfasst und damit Open-Access-Publikationen brasilianischer Autoren ermöglicht. Im Rahmen des Vertrags stellt Springer Nature Lese- und Publikationsrechte für das Springer-Zeitschriftenportfolio sowie Abonnementzugang zum Nature-Journal-Portfolio bereit. Das jährliche Vertragsvolumen beträgt rund USD 20 Mio., wovon die Springer Verlag GmbH einen jährlichen Umsatz von rund EUR 17 Mio. an eine Konzernschwestergesellschaft weiterleitet und dafür eine Provision von (geplanten) 0,5% erhält; Zusätzlich werden Fremdwährungseffekte sowie Zinsaufwendungen aus dem Cash Pooling an die Springer Nature B.V. weiterverrechnet.

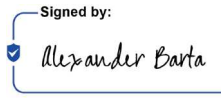
In den ersten 3 Monaten des Geschäftsjahres 2026 verzeichnete die Springer-Verlag GmbH eine positive Umsatzentwicklung im Vergleich zum Vorjahr. Dies trifft sowohl auf den Bereich Medizin zu, bedingt durch höhere Erlöse im Medien- und CP Geschäft, als auch für den Research-Bereich, wo das Plus unter anderem auf die Auswirkungen der neuen Vereinbarung mit der CAPES (siehe oben) zurückzuführen ist. Aus heutiger Sicht ist somit eine leicht positive Geschäftsentwicklung auch für das gesamte laufende Geschäftsjahr zu erwarten.

Weiters gehen wir davon aus, dass auch keine wesentlichen Auswirkungen durch die geopolitischen Spannungen und Ungewissheit bezüglich der Weltwirtschaftsentwicklung auf die Springer-Verlag GmbH zu erwarten sind, wenngleich Effekte auf das Ergebnis für die Folgejahre durch anhaltende Rohstoffverknappung, Erhöhung von Energiepreisen und anderen Preiserhöhungen nicht auszuschließen sind.

Docusign Envelope ID: 2C1137EE-B175-8726-8392-297403076BBD

Wien, am 2. Juli 2026

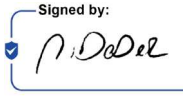
Die Geschäftsführung:



Dipl.-Ing. Alexander Barta



Dr. Cord Friedrich Stähler



Alexandra Dambeck

Die mit dem Dokument verknüpften elektronischen Signaturen decken den Jahresabschluss und Lagebericht ab und können über die Bildmarke im Dokument überprüft werden. Die Rechtswirkung ist durch die eIDAS-VO (Art 25 eIDAS-VO) sowie das österreichische Signatur- und Vertrauensdienstegesetz (SVG) geregelt.